



Bestand

Lebensraumtypen gemäß Anhang I der FFH-Richtlinie

prioritäre Lebensraumtypen

- 51E0*** Auenwälder mit *Alnus glutinosa* und *Fraxinus excelsior*

sonstige Lebensraumtypen

- 3150** Natürliche eutrophe Seen mit einer Vegetation des Magnopotamions oder Hydrocharitons
- 3260** Flüsse der planaren bis montanen Stufe mit Vegetation des *Ranunculus fluitans*
- 6430** Feuchte Hochstaudenfluren der planaren und montanen bis alpinen Stufe
- 9160** Subatlantischer oder mitteleuropäischer Steileichenwald oder Eichen-Hainbuchenwald (*Carpinus betulus*)
- 9190** Alte bodensaure Eichenwälder mit *Quercus robur* auf Sandebenen

Tierarten gemäß Anhang II der FFH-Richtlinie

Kartennachweise

Fische

- 1096** Bachneunauge (*Lampetra planeri*)
- 1099** Flussneunauge (*Lampetra fluviatilis*)
- 1163** Gropppe (*Cottus gobio*)

potenzielle Vorkommen

Säugetiere

- 1337** Biber (*Castor fiber*)
- 1355** Fischotter (*Lutra lutra*)

Fische

- 1096** Meerneunauge (*Petromyzon marinus*)

Biotop- und Nutzungsstrukturen

01 Wälder

WAR - Erlen-Bruchwald nährstoffreicher Standorte
 WÄR - Überstauer Erlen-Bruchwald nährstoffreicher Standorte
 WARS - Sonstiger Erlen-Bruchwald nährstoffreicher Standorte
 WC - Eichen- und Hainbuchenmischwald nährstoffreicher Standorte
 WCA - Eichen- und Hainbuchenmischwald feuchter, mäßig basenreicher Standorte
 WCE - Eichen- und Hainbuchenmischwald mittlerer, mäßig basenreicher Standorte
 WET - Erlen- und Eschen-Galeriewald
 WET1 - Traubenkirschen-Erlen- und Eschen-Auwald der Talniederungen
 WJL - Laubwald-Jungbestand
 WJN - Nadelwald-Jungbestand
 WKZ - Zweigstrauch-Kiefernwald armer, trockener Sandböden
 WLA - Bodensaure Buchenwald armer Sandböden
 WPB - Birken- und Zitterpappel-Pionierwald
 WO - Bodensaure Eichenmischwald
 WOL - Eichenmischwald lichter, frischer Sandböden des Tieflands
 WOT - Eichenmischwald armer, trockener Sandböden
 WU - Erlenwald entwässertes Standorte
 WX - Sonstiger Laubforst
 WXH - Laubforst aus einheimischen Arten
 WZK - Kiefernforst

02 Gebüsche und Gehölzbestände

BE - Einzelstrauch
 BFR - Feuchtbüsch nährstoffreicher Standorte
 BNR - Weiden-Sumpfbüsch nährstoffreicher Standorte
 BR - Ruderalgebüsch/Sonstiges Gebüsch
 BRB - Brombeer-/Lianengestrüpp
 BRS - Sonstiges natürliches Sukzessionsgebüsch
 BSF - Bodensaures Weiden-/Faulbaumgebüsch
 HB - Einzelbaum/Gaumbestand
 HBA - Alleenbaumreihe
 HBE - Sonstiger Einzelbaum/Baumgruppe
 HFB - Baumhecke
 HFN - Strauch-Baumhecke
 HFS - Strauchhecke
 HN - Natürliches Feldgehölz
 HO - Streuobstbestand
 HOJ - Junger Streuobstbestand
 HPF - Nicht standortgerechte Gehölzpflanzung
 HPK - Sonstiger nicht standortgerechter Gehölzbestand

04 Fließgewässer

FB - Naturnaher Bach
 FBG - Naturnaher Geestbach mit Kiessubstrat
 FBGS - Naturnaher Tieflandbach mit Sandsubstrat
 FFG - Naturnaher Geestfluss mit Kiessubstrat
 FGR - Nährstoffreicher Graben
 FGZ - Sonstiger vegetationsarmer Graben
 FK - Kleiner Kanal
 FMG - Mäßig ausgebauter Geestbach mit Kiessubstrat
 FMS - Mäßig ausgebauter Tieflandbach mit Sandsubstrat
 FVK - Mäßig ausgebauter Geestfluss mit Kiessubstrat
 FVS - Mäßig ausgebauter Tieflandfluss mit Sandsubstrat

04 Stillgewässer

SE - Naturnahes nährstoffreiches Stillgewässer
 SEF - Naturnahes Altwasser
 SEZ - Sonstiges naturnahes nährstoffreiches Stillgewässer
 STG - Wiesentümpel
 SXS - Sonstiges naturnahes Staugewässer
 SXZ - Sonstiges naturnahes Stillgewässer
 VEC - Verlandungsbereich nährstoffreicher Stillgewässer mit Soggen
 VEF - Verlandungsbereich nährstoffreicher Stillgewässer mit Flutrasen/Binsen
 VER - Verlandungsbereich nährstoffreicher Stillgewässer mit Röhricht
 VERV - Wasserschwandenröhricht nährstoffreicher Stillgewässer
 VERZ - Sonstiges Röhricht nährstoffreicher Stillgewässer

05 Gehölzfreie Biotop der Sümpfe und Niedermoore

NRG - Rohrplanzgras-Ländröhricht
 NRS - Schiff-Ländröhricht
 NRW - Wasserschwaden-Ländröhricht
 NSG - Nährstoffreiches Grauseggenried
 NSGA - Sumpfsaggenried
 NSM - Mäßig nährstoffreiches Sauergras-/Binsenried
 NSR - Sonstiger nährstoffreicher Sumpf

07 Fels-, Gesteins- und Offenbodenbiotop

DO - Sonstiger Offenbodenbereich
 DOZ - Sonstiger Offenbodenbereich

08 Heiden und Magerrasen

HC - Sand-/Silikat-Zwergstrauchheide
 PS - Sport-/Spiel-/Erholungsanlage
 PSR - Reitsportanlage

09 Grünland

GA - Grünland-Einosaat
 GEF - Sonstiges feuchtes Extensivgrünland
 GF - Sonstiges artenreiches Feucht- und Nassgrünland
 GFF - Sonstiger Flutrasen
 GFS - Sonstiges nährstoffreiches Feuchtgrünland
 GI - Artenarmes Intensivgrünland
 GIA - Intensivgrünland der Überschwemmungsbereiche
 GIF - Sonstiges feuchtes Intensivgrünland
 GIM - Intensivgrünland auf Moorböden
 GIT - Intensivgrünland trockener Mineralböden
 GM - Mesophiles Grünland
 GMA - Mageres mesophiles Grünland
 kalkarmer Standorte
 GMS - Sonstiges mesophiles Grünland
 GNF - Soggen-, binsen- oder hochstaudenreicher Flutrasen
 GNR - Nährstoffreiche Nasswiese
 GW - Sonstige Weidefläche

10 Trockene bis feuchte Stauden- und Ruderalfluren

UFB - Bach- und sonstige Uferstaudenflur
 UFT - Uferstaudenflur der Stromtäler
 UHB - Halbruderaler Gras- und Staudenflur
 UHB - Artenarme Brennesseflur
 UHF - Halbruderaler Gras- und Staudenflur feuchter Standorte
 UHM - Halbruderaler Gras- und Staudenflur mittlerer Standorte
 UHT - Halbruderaler Gras- und Staudenflur trockener Standorte
 UNS - Bestand des Drüsigen Springkrauts
 UR - Ruderalflur

11 Acker- und Gartenbaubiotop

A - Acker
 AS - Sandacker
 EB - Baumkultur
 EBW - Weihnachtsbaum-Plantage
 EG - Gartenbaufläche
 EL - Landwirtschaftliche Lagerfläche

12 Grünanlagen der Siedlungsbereiche

HS - Gehölz des Siedlungsbereichs
 HSE - Siedlungsbereich aus überwiegend einheimischen Baumarten
 GRR - Artenreicher Scherrasen
 GRT - Trittrasen
 PFW - Wildfriedhof
 PHF - Freizeilandschaft
 PHZ - Neuzettlicher Ziergarten
 PK - Kleingartenanlage
 PKG - Grabeland
 PS - Sport-/Spiel-/Erholungsanlage
 PSR - Reitsportanlage

13 Gebäude, Verkehrs- und Industrieflächen

OD - Dorfgebiet/landwirtschaftliches Gebäude
 ODP - Landwirtschaftliche Produktionsanlage
 OEL - Lockere bebautes Einzelhausbau
 OG - Industrie- und Gewerbefläche
 ON - Sonstiger Gebäudekomplex
 OS - Ver- und Entsorgungsanlage
 OSZ - Sonstige Ver- und Entsorgungsanlage
 OV - Verkehrsfläche
 OVB - Brücke
 OVE - Bahnanlage
 OVP - Parkplatz
 OWS - Straße
 OWV - Weg
 OWZ - Sonstige wasserbauliche Anlage
 OX - Baustelle

Zusatzmerkmale

Wälder / Gebüsche und Gehölzbestände
 1 = Stangenholz, inkl. Gartenholz
 2 = Schwaches bis mittleres Baumholz
 3 = Starkes Baumholz
 UHB = Artenarme Brennesseflur
 UHF = Halbruderaler Gras- und Staudenflur
 UHM = Halbruderaler Gras- und Staudenflur
 UHT = Halbruderaler Gras- und Staudenflur
 UNS = Bestand des Drüsigen Springkrauts
 UR = Ruderalflur
 U = regelmäßig überschwemmter Bereich
 u = regelmäßig überschwemmter Bereich

Fließgewässer / Stillgewässer
 1 = Fließgewässer / Stillgewässer
 1 = bei Bächen: <1 m Breite
 2 = bei Bächen: 1–4 m Breite
 3 = bei Bächen: 5–10 m Breite
 v = flutende Wasservegetation
 v = sonstige gut entwickelte Wasservegetation sehr langsam fließender Gewässer und Kanäle
 u = eutroph
 i = Wasserlinsen-Gesellschaften
 u = unbeständig

Gehölzfreie Biotop der Sümpfe und Niedermoore
 m = schlechte Ausprägung
 n = Mahd
 b = Brache
 v = Verbuschung/Gehölzaufkommen
 u = Überflutungs-/moor-/sumpf
 e = eutroph

Heiden und Magerrasen
 u = schlechte Ausprägung

Grünland
 u = schlechte Ausprägung
 u = Grünland in Überschwemmungsgebieten
 m = Mahd
 w = Beweidung
 mw = Mähweide
 b = Brache
 j = hoher Anteil von Flatter-Binsse

Trockene bis feuchte Stauden- und Ruderalfluren
 u = Lage im Überschwemmungsbereich
 u = Acker- und Grünlandbrachen
 u = gehörschlechte Ausprägung

Acker- und Gartenbaubiotop
 b = Schwarzbrache
 n = Grünbrache
 g = Getreide
 m = Mais

Grünanlagen der Siedlungsbereiche
 b = Brache

Gehölzarten
 Ah = Ahorn
 Bi = Birke
 Bu = Buche
 Eb = Eberesche
 Ei = Eiche
 Er = Erle
 Es = Esche
 Fb = Faulbaum
 Fi = Fichte
 Ki = Kiefer
 La = Lärche
 Ob = Obstbaum
 Pa = Pappel
 Pz = Zitter-Pappel
 Wd = Weißdorn
 Sl = Schlehe

Sonstige Hinweise
 ... = Biotoptypen in Durchdringung
 (...) = Kleinfächig eingestreuter Biotoptyp

Maßnahmen zur Schadensbegrenzung

Vorkopf-Bauweise zur Minimierung der baubedingten Flächeninanspruchnahme
 Bauzeitenregelung zur Vermeidung von Störungen des Fischotters und des Bibers
 Errichtung ortsgerechter Querungsbauwerke gemäß MAQ

Beeinträchtigung der Erhaltungsziele durch die Varianten 1-L und 2.1-L unter Berücksichtigung von Maßnahmen zur Schadensbegrenzung

Baubedingte Beeinträchtigung des Wanderkorridors
 B6.1
 B6.2
 B6.3
 Betriebsbedingte Störreize

EINSTUFUNG DER BEEINTRÄCHTIGUNGEN DER ERHALTUNGSZIELE

keine (nicht erheblich)

Biber *Castor fiber* (1337)

Maßnahmen zur Schadensbegrenzung

Vorkopf-Bauweise zur Minimierung der baubedingten Flächeninanspruchnahme
 Bauzeitenregelung zur Vermeidung von Störungen des Fischotters und des Bibers
 Errichtung ortsgerechter Querungsbauwerke gemäß MAQ

Beeinträchtigung der Erhaltungsziele durch die Varianten 1-L und 2.1-L unter Berücksichtigung von Maßnahmen zur Schadensbegrenzung

Baubedingte Beeinträchtigung potenzieller Landbensräume
 B5.1

EINSTUFUNG DER BEEINTRÄCHTIGUNGEN DER ERHALTUNGSZIELE

keine (nicht erheblich)

Beeinträchtigung der Erhaltungsziele

B1 Beeinträchtigungsnummer

Beschreibung der Beeinträchtigung

| Lebensraumtyp (Anhang I) / Tier- oder Pflanzenart (Anhang II) | Maßnahmen zur Schadensbegrenzung |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------|
| Beeinträchtigung der Erhaltungsziele durch die Variante 1-L unter Berücksichtigung von Maßnahmen zur Schadensbegrenzung (B5.1) Beschreibung der Beeinträchtigung incl. Einstufung der Erheblichkeit | Einstufung der Beeinträchtigungen Erheblich Nicht erheblich |

EINSTUFUNG DER BEEINTRÄCHTIGUNGEN DER ERHALTUNGSZIELE

keine (nicht erheblich)

Art der Beeinträchtigung

geprüftes Vorhaben

- B1.1 Baubedingte Beeinträchtigung
- B1.2 Anlagebedingte Beeinträchtigung
- B1.3 Betriebsbedingte Beeinträchtigung

Sonstige wichtige gebietsbezogene Informationen

- Detailliert untersuchter Bereich
- Grenze des FFH-Gebiets DE2924-301
- präzilierte Grenze des FFH-Gebietes durch den NLWKN
- Fledermaus-Funktionsraum hoher Bedeutung
- Aufwertung des Lebensraums für den Fischotter

Legende

0 50 100 200 300 400 500 Meter

Auftraggeber: **ALAND Landschafts- und Umweltpfung**
 Engler & Siegemann Landschaftsarchitekten PartGmbH

Datum: 05/2020
 Zeichen: J. Becker

Bearbeitet: 05/2020
 Gezeichnet: 05/2020
 Geprüft: 05/2020
 J. Siegemann

Geprüft: Witten (Luhe), den im Auftrag

Aufgestellt: Witten (Luhe), den im Auftrag

M.: 1 : 5.000 / 10.000

Ausfertigung
 Unterlage **12.2.2**
 Blatt: **1**

FFH-Voruntersuchung
 Lebensraumtypen und Arten /
 Beeinträchtigungen der Erhaltungsziele /
 Maßnahmen zur Schadensbegrenzung

Landkreis Harburg
 Betreib Kreisstraßen